Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anwendung der EDV im Bauwesen

Auswertung der Umfrage 1991 der Kommission für Informatik des SIA

Vgl. Ergebnisse der Umfragen 1986, 1987, 1988, 1989 und 1990 im «Schweizer Ingenieur und Architekt» Heft 17/87 vom 23. April 1987, Heft 1-2/88 vom 7. Januar 1988, Heft 18 vom 4. Mai 1989, Heft 11 vom 15. März 1990 und Heft 10 vom 7. März 1991.

VON JACQUES AESCHIMANN, OLTEN

Im Oktober/November 1991 führte die Kommission für Informatik der SIA ihre sechste Umfrage unter allen im SIA-Verzeichnis der Pojektierungsbüros eingetragenen Firmen durch. Dank der beachtlichen Rücklaufquote von 31% (1990: 29,7%) erhält die Auswertung eine beträchtliche Aussagekraft.

Wie bei jeder derartigen Umfrage sind in erster Linie die Tendenzen interessant, die sich daraus ablesen lassen, während eine pedantische Exprapolation auf die Gesamtzahl der Büros leicht zu Fehlbeurteilungen führen könnte. Da die Umfrage jedes Jahr anhand eines identischen Fragebogens durchgeführt und nach denselben Grundsätzen ausgewertet wird, ist die Fortschreibung der Ergebnisse von besonderem Interesse. Sie lässt auch Vergleiche zu zwischen den drei Jahre alten Prognosen und der tatsächlichen Entwicklung.

Im einzelnen verdienen folgende Erkenntnisse Beachtung:

Beziehung zur EDV (nach Branchen), Tabelle 1: Während in gewissen Branchen der EDV-Einsatz in den Projektierungsbüros 100% erreicht, nähern sich die Entwicklungskurven bei den Bauingenieuren und Architekten gegenwärtig Asymptoten, die knapp über 95% beziehungsweise 85% zu liegen scheinen. Es ist selbstverständlich nicht auszuschliessen, dass schon in naher Zukunft in diesen Branchen der Informatisierungsgrad ebenfalls gegen 100% tendieren wird.

Beziehung zur EDV (nach Bürogrösse), Tabelle 2: Auch hier tendieren die Entwicklungen zu einer Stabilisierung, welche bei den mittleren Büros auf Werten deutlich über 90% liegt; die kleineren Büros hingegen werden vermutlich in den nächsten Jahren den Grad an Informatisierung noch erhöhen.

Art des EDV-Einsatzes (Tabelle 3): Die Datenverarbeitung erfolgt zu fast 90% nur auf eigenen Anlagen, so dass die Auslagerung auf externe Rechenzentren auf tiefem Niveau stagniert.

Anschaffungspreis (Tabelle 4): Die Aussagekraft der berechneten Mittelwerte ist hier natürlich sehr gering, und die Entwicklung der Anschaffungskosten erstaunt höchstens durch die verhaltene Dynamik bei den kleinen Büros; konjunkturelle Faktoren dürften hier nicht ohne Einfluss geblieben sein.

Absichten innert der 3 nächsten Jahre: Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren fällt – möglicherweise auch hier konjunkturell bedingt – eine Abnahme der Zahl der Büros auf, die einen Ausbau ihrer EDV-Anlage innert der nächsten drei Jahre prognostizieren. Über alle Branchen meldeten unter den «selten EDV Einsetzenden» 1991 30% einen vorgesehenen Ausbau ihrer An-



Tabelle 1. Anteil der Büros mit häufigem EDV-Einsatz nach Branchen



Tabelle 3. Art des EDV-Einsatzes in den Bauingenieurbüros

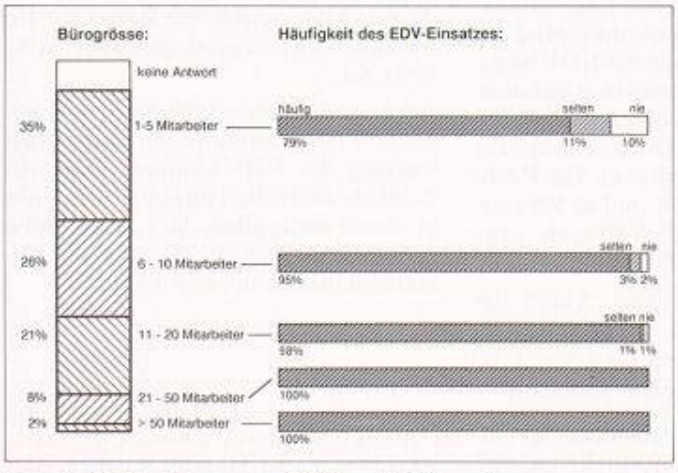


Tabelle 2. Beziehung zur EDV nach Bürogrösse

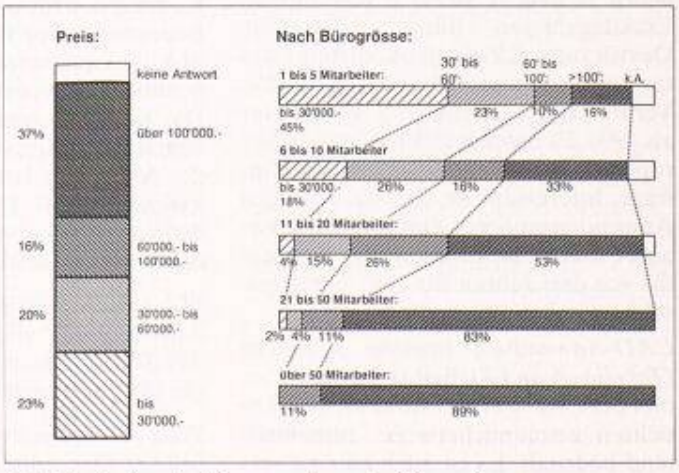


Tabelle 4. Anschaffungspreis nach Bürogrösse

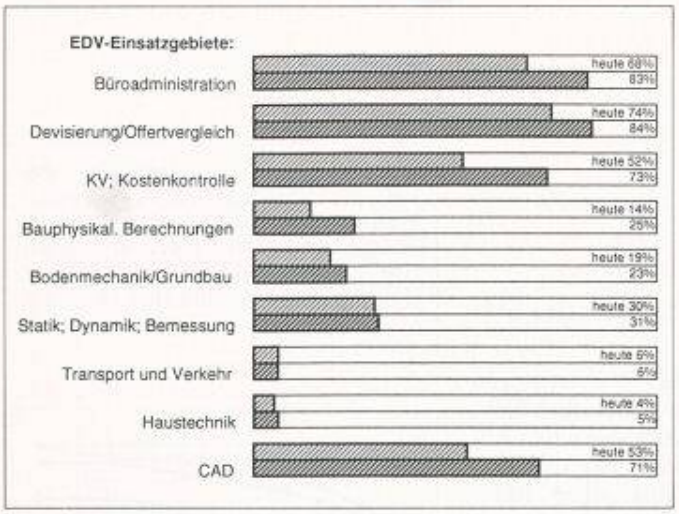


Tabelle 5a. Einsatzgebiete heute und in drei Jahren

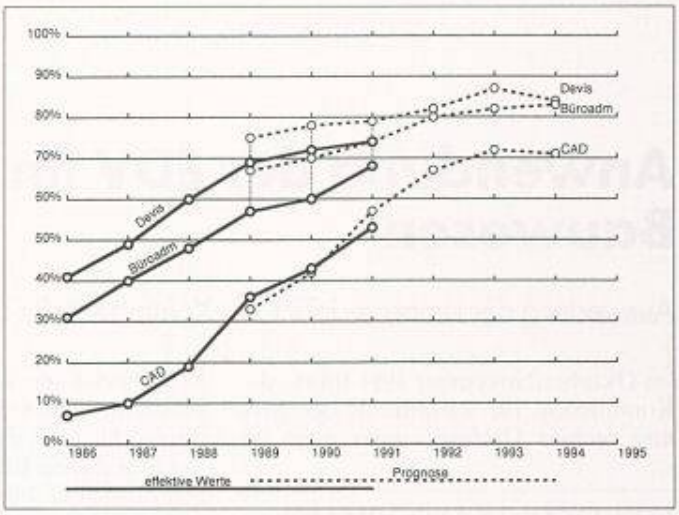


Tabelle 5b. Vergleich effektive Entwicklung/3-Jahres-Prognose

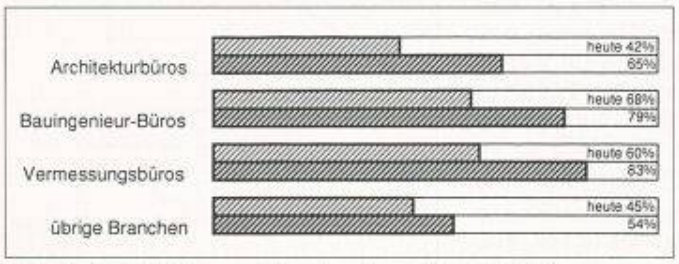


Tabelle 6. CAD-Anwendung heute und in drei Jahren

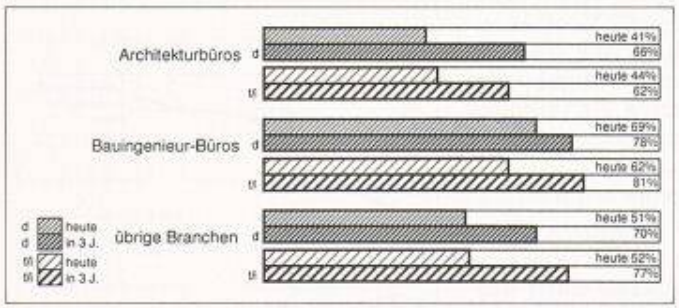


Tabelle 7. CAD-Anwendung heute und in drei Jahren, markante Unterschiede Deutschschweiz/Romandie

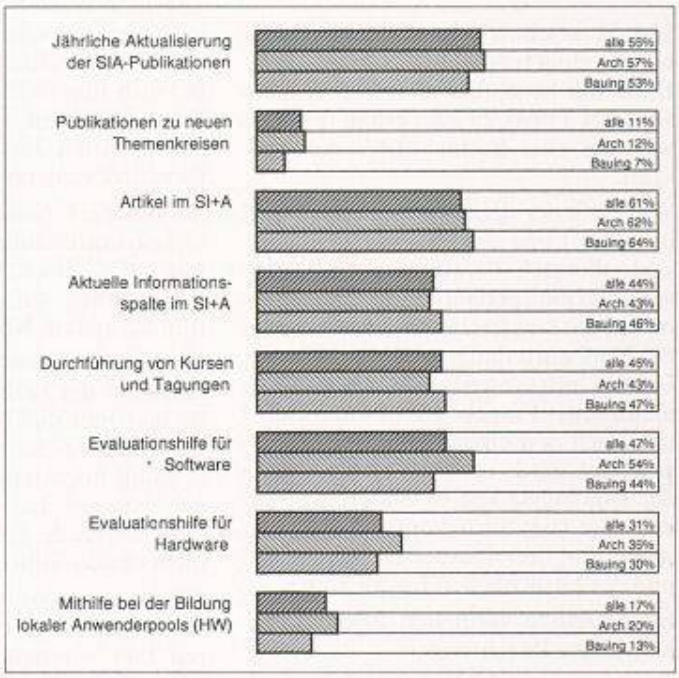


Tabelle 8. Vom SIA erwartete Unterstützung

lage; 1990 waren es in dieser Kategorie 48%. Somit ist auch hier eine (vielleicht momentane) Abflachung festzustellen.

Einsatzgebiete heute und in 3 Jahren (Tabellen 5a und b): Bei den verbreiteten Einsatzgebieten (Büroadministration; Devisierung; KV/Kostenkontrolle) lauten die Prognosen für künftige EDV-Verarbeitung gegenwärtig eher tiefer als 1990. Es handelt sich hier um die abrupteste Trendwende der ganzen Umfrage. Interessant ist, dass die heutigen Anwendungsquoten durchwegs nur wenige Prozentpunkte unter denen liegen, die vor drei Jahren für 1991 vorausgesehen wurden.

CAD-Anwendung heute/in 3 Jahren (Tabellen 6 und 7): Selbst auf dem Gebiet des CAD werden die künftigen Absichten erstaunlicherweise zurückhaltend beurteilt. Es ist auch hier zu vermuten, dass die gegenwärtige Konjunkturlage zu wenig optimistischen Prognosen für 1994 verleitet.

SIA-Publikationen: Die Beurteilung der Dienstleistungen des SIA ist für die Kommission für Informatik von grosser Bedeutung. Der Bekanntheitsgrad der SIA-Dokumentationen zur EDV ist gegenüber den Vorjahren etwas gefallen. Die neue «Referenztabelle zu CAD-Schnittstellentests» (D 505) ist nur 21% der Antwortenden bekannt. Die Publikationen D 501, D 503 und D 504 werden von durchschnittlich 80% als «gut» oder «mittel» beurteilt.

SIA-Veranstaltungen: Der Anteil der Antwortenden, die die Veranstaltungen des SIA schätzen, ist gegenüber 1990 um etwa 5 Prozentpunkte gesunken.

Vom SIA erwartete Unterstützung (Tabelle 8): Der Anteil der Mitglieder, welche vom SIA Unterstützung in EDV-Belangen erwarten, ist mit 53% leicht gesunken. Aufschlussreich ist, dass im Vergleich zu den Vorjahren eher mehr Interesse an Veranstaltungen auf Sektionsebene besteht. Ferner ist das Bedürfnis nach Artikel mit Bezug zur Informatik im SI+A gestiegen (1991: 61%; 1990: 56%).

Auch dieses Jahr erhält die SIA-Kommission für Informatik durch die Auswertung der EDV-Umfrage ausserordentlich wertvolle Hinweise. Sie dankt an dieser Stelle allen, die sich die Mühe genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden.

Adresse des Verfassers: Kommission für Informatik des SIA, *J. Aeschimann*, dipl. Arch. ETH/SIA, Architektengruppe Olten, Aarauerstrasse 50, 4600 Olten.